

Lessings Ringparabel

Einladung zum Symposium

Ein Paradigma für die Verständigung zwischen den Religionen heute?

9.–10. April 2015



PROGRAMM

Donnerstag, 09. April 2015

14.30–15.00 Uhr

Kaffee

Sitzungssaal der Katholisch-Theologischen Fakultät

15.00 Uhr

Begrüßung

1. ZUR „VORGESCHICHTE“ DER RINGPARABEL

15.15–16.15 Uhr

Der Herr und die Ringe.

**Deutungskonflikte der Ringnovelle im Novellino,
bei Boccaccio und in der Spätrenaissance**

Prof. Dr. Marc Föcking, Hamburg

16.15–17.15 Uhr

Mittelalterliche Religionsgespräche: Abaelard, Lullus, Cusanus

Prof. Dr. Walter Euler, Trier

17.15–17.30 Uhr

Kaffeepause

17.30–18.30 Uhr

Prof. Dr. Reinhold Grimm, Jena

Orientalische Umwege: Mahomet und Voltaires Religionskritik

19.00 Uhr

FESTVORTRAG UND EMPFANG

Lessings Ringparabel -

die performative Wendung der Wahrheitsfrage

Prof. Dr. Dr. h.c. Jan Assmann, Heidelberg

Kleiner Festsaal im Hauptgebäude der Universität Wien

PROGRAMM

Freitag, 10. April 2015

Sitzungssaal der Katholisch-Theologischen Fakultät

2. LESSINGS RINGPARABEL IM WIDERSTREIT DER DEUTUNGEN

9.00–10.00 Uhr

„Es strebe von euch jeder um die Wette ...“:

Zur strategischen Aufwertung des Islam in Lessings „Nathan“

Prof. Dr. Dr. h.c. Karl-Josef Kuschel, Tübingen

10.00–10.15 Uhr

Kaffeepause

10.15–11.15 Uhr

**Moses war nicht Nathan. Die Ringparabel und
Mendelssohns Kritik am Christentum**

Prof. Dr. Christoph Schulte, Potsdam

11.15–12.15 Uhr

**Die Ringparabel in Lessings „Nathan der Weise“:
Aktualität – Historizität – Kontiguität**

Prof. Dr. Friedrich Vollhardt, München

12.15–14.00 Uhr

Mittagspause

3. DOMESTIZIERUNG DER WAHRHEITSANSPRÜCHE? ANSTÖSSE FÜR DEN GEGENWÄRTIGEN RELIGIONSDISKURS

14.00–15.00 Uhr

Lessings Ringparabel aus philosophischer Perspektive

Prof. Dr. Hans-Dieter Klein, Wien

15.00–16.00 Uhr

Lessings Ringparabel aus jüdischer Perspektive

Prof. Dr. Micha Brumlik, Frankfurt/Main

PROGRAMM

16.00–16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30–17.30 Uhr

Streitet! Zur Aktualität der Ringparabel im islamischen Selbstverständnis

Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi, Münster

17.30–18.30 Uhr

Der angefragte Wahrheitsanspruch: Die katholische Kirche und die anderen Religionen – Nostra Aetate und die Folgen

Prof. Dr. Jan-Heiner Tück, Wien

VERANSTALTUNGSRÄUME

Sitzungssaal des Dekanats der Katholisch-Theologischen Fakultät

Universität Wien

Universitätsring 1, 1010 Wien

Rechter Trakt, Stiege 8, 2. Stock

Barrierefreier Zugang über den Aufzug bei Stiege 10

Kleiner Festsaal der Universität Wien

Universitätsring 1, 1010 Wien

Linker Trakt, Stiege 1, 1. Stock

Barrierefreier Zugang über den Aufzug im Hof V

Bitte um online Anmeldung bis 30. März 2015

<http://ktfw.univie.ac.at/veranstaltungen/anmeldung/>

Für die Verständigung zwischen den Religionen ist Lessings Ringparabel zu einem einschlägigen Referenztext religionstheologischer Debatten geworden. Eine besonders wichtige „Quelle“ für Lessings Ringparabel stellt Boccaccios ‚Decamerone‘ dar – ein Werk, das auf das Jahr 1348 datiert wird und damit in die Zeit der Gründungsphase der Universität Wien fällt. Als geschichtlicher Kontext, in dem die Ringparabel entstanden sein dürfte, werden immer wieder mittelalterliche Religionsgespräche zwischen Vertretern der drei Religionen Judentum, Christentum und Islam angeführt.